

VOLLEYBALL

VBC Sent erreicht den dritten Schlussrang

bmü. Am 29. Februar und am 06. März bestritt der VBC Sent in zwei Doppelrunden seine vier letzten Meisterschaftsspiele. Nachdem am 14. Februar das vorentscheidende Spiel gegen Chur IV in einem heissumkämpften Match äusserst knapp verlorengegangen war – zwei winzige Pünktchen hatten den Senterinnen zum Sieg gefehlt –, stand der Aufstieg in die dritte Liga nicht mehr zur Diskussion.

Die beiden Heimspiele gegen Bad Ragaz 2 und Bad Ragaz 3 konnten beide gewonnen werden. Das erste Spiel ging mit 3:1 Sätzen (25:22/25:20/23:25/25:16) an das Senter Team. Die Partie gegen Bad Ragaz 3 am selben Samstagnachmittag wurde am grünen Tisch entschieden, nachdem die Ragazerinnen mit den genau gleichen acht Spielerinnen wie zuvor – nunmehr als Bad Ragaz 3 – anschliessend gleich nochmals antreten wollten. Da auch ausgiebige Diskussionen zwischen den beiden Mannschaften zu keiner Einigung führten und die Ragazerinnen schliesslich unter die Dusche verschwanden, entschied der Verband nachträglich auf einen 3:0-Forfait-Sieg für den VBC Sent.

Nochmals zu einem intensiven Volleyballeinsatz kamen dann die Senterinnen bei den beiden letzten Auswärtsspielen vom vergangenen Samstag in Heiligkreuz, wo zuerst der Match gegen Pizol Sargans 2 anstand. Wie schon in der Vorrunde ging dieses Spiel über fünf Sätze. Die beiden ersten konnte Sent mit 25:27 und 21:25 für sich entscheiden. Im dritten Satz lagen die Senterinnen mehrheitlich mit zwei bis drei Punkten voraus und führten auch noch mit 22:23, bevor die Sarganserinnen diesen Satz dennoch mit 25:23 zu gewinnen vermochten. Auch der vierte Satz blieb eng – bei 21:21 lagen beide Mannschaften noch immer gleich auf. Mit einem starken Endspurt und dem nötigen Glück konnte Sargans diesen Satz nach Hause bringen und so ein 0:2-Rückstand in ein 2:2 verwandeln. Wie könnte es anders sein – auch der fünfte Satz war heiss umkämpft. Bis zum Stand von 12:12 gelang es keiner Mannschaft sich wirklich abzusetzen. Die nächsten beiden Punkte gingen an die Sarganserinnen, welche damit zum ersten Matchball kamen. Diesen wehrten die Senterinnen erfolgreich zum 14:13 ab und hatten nun das Aufschlagsrecht auf ihrer Seite. Aber genau das besiegelte die Niederlage des Senter Teams: Unter der grossen Nervenbelastung und nach fast zweistündigem intensivstem Spiel segelte der Aufschlag statt ins gegnerische Feld ins Netz und Sargans gewann mit 15:13 den Entscheidungssatz.

Wer nun gedacht hatte, dass man gegen die auf dem sechsten Zwischenrang klassierte Mannschaft Pizol Mels 2 ein leichtes Spiel habe, sah sich getäuscht. Die Senterinnen konnten zwar den ersten Satz knapp mit 23:25 für sich entscheiden, die Sätze zwei und drei gingen aber mit je 25:18 relativ deutlich an die Melserinnen, welche somit mit 2:1 Sätzen in Führung lagen. Weil das Senter Team sich nochmals steigern konnte und den vierten Satz mit 17:25 gewann, kam es auch in diesem Match zu einem Entscheidungssatz, der dieses Mal jedoch mit 11:15 an Sent ging. Es zeigte sich einmal mehr, dass zwei Spiele am selben Nachmittag einfach zuviel Kraft brauchen und dabei unnötig Sätze abgegeben werden müssen.

Der VBC Sent wird nun – nachdem man nach der Vorrunde noch an der Spitze lag – seine erste Meisterschaftssaison auf dem guten dritten Rang abschliessen. Wenige Punkte hatten zwischen den drei fast gleich starken Mannschaften Pizol Sargans 2, Chur IV und Sent über den Aufstieg entschieden.

Den Senterinnen steht am kommenden Samstagnachmittag, 13. März um 15.30 Uhr in der heimischen Quadras-Turnhalle in Scuol noch das Achtelfinale im Bündner Cup gegen Volley Masans bevor. Nach Abschluss dieses Bewerbes gilt es dann über die Bücher zu gehen und die vergangene Saison auszuwerten. Im Moment ist noch offen, ob die diesjäh-

rige Teilnahme an der offiziellen Volleyballmeisterschaft eine einmalige Angelegenheit bleiben wird oder ob man eventuell gar mit zwei Mannschaften – am Nachwuchs würde es nicht fehlen – in die nächste Wintersaison starten wird.